

SPD-Fraktion beantragt auf dem Remagener Friedhof ein Kolumbarium oder Stele oder Urnenwand zu errichten.

Die Urnenbeisetzung im Kolumbarium zählt zu den ältesten Bestattungsarten überhaupt.

Gute Gründe sich dafür zu entscheiden sind

- Geringe Grabkosten
- Kein Grabstein erforderlich
- Geringe Folgekosten

Dabei sollte die Möglichkeit der Beisetzung von mindestens 2 Urnen in einer Kammer oder vielleicht sogar für eine Familie berücksichtigt werden.

Ganz wichtig ist dabei: Auch die Möglichkeit des Kaufes einer Kammer schon zu Lebzeiten zu ermöglichen.

Viele Menschen wollen selbstbestimmt ihre Beisetzung regeln aber dabei auch die Möglichkeit haben, mit dem Lebenspartner an einem Ort beerdigt zu sein.

Dies geht bis jetzt nur bei einem Kauf von einem Viertel eines Baumes, oder bei einem Regelgrab, d.h. Wahlgrab oder bei einem Urnengrab mit Grabpflege, in dem bis zu 4 Urnen beigesetzt werden können.

Gerade die Grabpflege ist aber für viele ein Problem, die keine Hinterbliebenen haben oder deren Angehörigen außerhalb wohnen.

Bei den Rasengrabstätten für Urnen, die entweder anonym, mit einem zentralen Gedenkstein oder mit kleiner ebenerdiger Grabplatte möglich sind, kann ein Paar nicht gemeinsam an einer Stelle beerdigt werden.

Das wollen wir durch ein Kolumbarium ändern.